



# Kurzbericht

über die  
12. Ordentliche Mitgliederversammlung der  
BVV Versorgungskasse des Bankgewerbes e.V.  
und die  
98. Ordentliche Mitgliederversammlung des  
BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G.  
am 22. Juni 2011 in Berlin

---

Die Mitgliederversammlungen des BVV (BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G. und BVV Versorgungskasse des Bankgewerbes e.V.) fanden am 22. Juni 2011 von 10:03 bis 13:10 Uhr im Hotel Berlin in Berlin statt. Beide Mitgliederversammlungen wurden vom Vorsitzenden des Aufsichtsrates Herrn Heinz Laber geleitet.

## 12. Ordentliche Mitgliederversammlung der BVV Versorgungskasse des Bankgewerbes e.V.

### 1. Teilnehmer

In der 12. Ordentlichen Mitgliederversammlung der BVV Versorgungskasse waren insgesamt 244 Teilnehmer anwesend. Daraus ergab sich eine Gesamtpräsenz von 145.334 Stimmen. Die Gruppe der Trägerunternehmen war mit 106.154 Stimmen vertreten, das waren 83,0 Prozent der Stimmen aller Trägerunternehmen der BVV Versorgungskasse (2010: 81,1 Prozent). Die Gruppe der Mitgliedsangestellten war mit 39.180 Stimmen vertreten, das waren 30,6 Prozent der Stimmen aller Mitgliedsangestellten der BVV Versorgungskasse (2010: 36,8 Prozent).

### 2. TOP 1 – Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2010 mit den Berichten des Vorstandes und des Aufsichtsrates; Bericht über das Jahresergebnis 2010 des BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G.

Herr Rainer Jakubowski, Mitglied des Vorstandes, erstattete den Bericht<sup>1</sup> zum Geschäftsjahr 2010:

---

<sup>1</sup> Die Präsentation zum Vortrag finden Sie unter [www.bvv.de/mv](http://www.bvv.de/mv) im Internet.

## **2010 im Überblick**

Mit dem Jahr 2010 endete eine von Krisen geprägte Dekade, die die globalen Finanzmärkte und Wirtschaftsräume erheblich verändert hat. Der BVV hat sich in diesem Umfeld erfolgreich behauptet und im Geschäftsjahr 2010 erneut ein überzeugendes Geschäftsergebnis erzielt. Insbesondere konnten die Finanzkraft und Reservestärke deutlich erhöht werden. Die Guthaben der Versicherten wurden insgesamt über dem Niveau des Vorjahres verzinst.

### **Stärkung der Finanzkraft**

Für den BVV hat die Erfüllung der langfristigen Leistungsversprechen höchste Priorität. Deshalb wurde zur Berücksichtigung der verlängerten Lebenserwartung sowie zur Bedeckung der zukünftigen Zinsverpflichtungen ein zusätzlicher Betrag von 148,8 Mio. Euro in die Deckungsrückstellung eingestellt. Diese Aufwendungen kommen den Versicherten und Rentnern des BVV zugute.

Die Verlustrücklage wurde – steuerfrei – mit 30 Mio. Euro dotiert. Mit einer Eigenkapitalquote von 5,1 Prozent im Verhältnis zur Deckungsrückstellung liegt der BVV deutlich über den gesetzlichen Mindestanforderungen.

### **Geschäftsentwicklung**

Der BVV hat im Geschäftsjahr 2010 seine Position als der Altersversorger für die Finanzwirtschaft weiter gefestigt. Zu der sehr positiven Entwicklung hat vor allem das Übertragungsgeschäft in den BVV Pensionsfonds beigetragen, der in den drei Jahren seit seiner Gründung rund 100 Mio. Euro Beiträge vereinnahmt hat. Aber auch für die BVV Pensionskasse konnten neue Mitgliedsunternehmen gewonnen werden, die dem BVV einen deutlichen Zuwachs an Versicherten brachten.

- Die Beitragseinnahmen stiegen auf insgesamt 590,4 Mio. Euro.
- Zum Jahresende 2010 waren 707 Unternehmen Vollmitglied beim BVV.
- Die Zahl der Versicherten hat sich auf 339.047 erhöht.
- 96.442 Rentenempfänger erhielten Leistungen vom BVV.
- 567,0 Mio. Euro wurden im Jahr 2010 für Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenleistungen aufgewendet.

## **Kapitalanlagen**

Trotz des andauernden Niedrigzinsumfeldes und volatiler Aktienmärkte konnte das Kapitalanlageergebnis um gut 62 Mio. Euro gesteigert werden. Die Kapitalanlagen stiegen zum Jahresende 2010 um 4 Prozent auf 21,8 Milliarden Euro an. Der BVV ist damit gemessen am verwalteten Vermögen weiterhin die größte Pensionskasse in Deutschland. Mit einer Nettoverzinsung von 4,2 Prozent konnte sich der BVV im Marktvergleich erneut gut positionieren.

## **Verwaltungskosten**

Der Verwaltungskostensatz des BVV für den Versicherungsbetrieb ist gegenüber dem Vorjahr um weitere 0,2 Prozentpunkte gesunken. Mit einer Kostenquote von 1,4 Prozent der Beitragseinnahmen bleibt der BVV einer der günstigsten Anbieter in der gesamten Lebensversicherungsbranche.

## **Konzernabschluss 2010**

Der Konzernabschluss wird naturgemäß vom Abschluss der Pensionskasse dominiert, die die wesentlichen Geschäftsergebnisse des BVV-Verbundes repräsentiert.

### **3. TOP 2 – Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2010**

Unter TOP 2 wurde dem Vorstand die Entlastung erteilt.

Herr Laber sprach dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des BVV den Dank des Aufsichtsrates und der Mitgliederversammlung für die im Jahr 2010 geleistete erfolgreiche Arbeit aus.

### **4. TOP 3 – Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2010**

Unter TOP 3 wurde dem Aufsichtsrat ebenfalls die Entlastung erteilt.

## **5. TOP 4 – Änderungen der Satzung und Leistungspläne sowie Einführung eines neuen Leistungsplans**

Im Rahmen des TOP 4 der Mitgliederversammlung der BVV Versorgungskasse wurden alle geplanten Änderungen der Satzung und Leistungspläne sowie die Einführung eines neuen Leistungsplans der BVV Versorgungskasse behandelt. Auch die unter TOP 4 der Mitgliederversammlung des BVV Versicherungsvereins zu behandelnden Änderungen der Satzung und Versicherungsbedingungen sowie die Einführung neuer Versicherungsbedingungen wurden dargestellt und erörtert.

Herr Dr. Helmut Aden, Mitglied des Vorstandes, erläuterte die Änderungen im Detail. Insbesondere konkretisierte er folgende Punkte:

1. Einführung eines neuen Leistungsplans zur ergänzenden Risikoabsicherung
2. Mitgliedschaft im Rahmen von Übertragungen von Versorgungszusagen
3. Aktuelle Tarifgeneration für den Ausgleichsberechtigten im Versorgungsausgleich
4. Formale Satzungs- und Leistungsplanänderungen

Den Änderungen der Satzung und Leistungspläne sowie der Einführung eines neuen Leistungsplans unter TOP 4 erteilten sowohl die Gruppe der Mitgliedsangestellten als auch die Gruppe der Trägerunternehmen die Zustimmung.

## **6. TOP 5 – Ersatzwahl für den Aufsichtsrat**

Aus dem Aufsichtsrat ist zum 31. Dezember 2010 aus der Gruppe der Trägerunternehmen Herr Dr. Volker van Rüth (Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA) ausgeschieden.

Über den Bundesverband deutscher Banken e.V. wurde form- und fristgerecht eine Wahlvorschlagsliste eingereicht.

Mit dieser Liste wurde Herr Michael O. Bentlage, Partner der Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA, München, als neues Aufsichtsratsmitglied vorgeschlagen. Da für den Wahlgang nur ein gültiger Vorschlag vorlag, galt die in der Liste genannte Person ohne gesonderte Abstimmung in der Mitgliederversammlung als gewählt (nach § 12 der Wahlordnung in Verbindung mit § 20 Abs. 1 Satz 2 der Satzung).



Damit ist Herr Michael O. Bentlage für die Gruppe der Trägerunternehmen in den Aufsichtsrat gewählt. Herr Bentlage nahm die Wahl an.

**7. TOP 6 – Beschlussfassung zur Abstimmung in der 98. Ordentlichen Mitgliederversammlung des BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G.**

Vorstand und Aufsichtsrat schlugen vor, die BVV Versorgungskasse bei den gleich lautenden TOP 2 und 3 der nachfolgenden Mitgliederversammlung des BVV Versicherungsvereins entsprechend der Beschlussfassung ihrer eigenen Mitgliederversammlung zu diesen Tagesordnungspunkten abstimmen zu lassen sowie bei TOP 4 den beabsichtigten Änderungen von Satzung und Versicherungsbedingungen sowie der Einführung neuer Versicherungsbedingungen zuzustimmen und entsprechend dieser Beschlussfassung abzustimmen.

Diesem Vorschlag wurde zugestimmt.

Nach einer kurzen Pause verkündete Herr Laber die Abstimmungsergebnisse, bevor er die Mitgliederversammlung der BVV Versorgungskasse des Bankgewerbes e.V. beendete.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung der BVV Versorgungskasse wurde die 98. Ordentliche Mitgliederversammlung des BVV Versicherungsvereins eröffnet.



## 98. Ordentliche Mitgliederversammlung des BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G.

Nach Abschluss der Mitgliederversammlung der BVV Versorgungskasse wurde ohne Pause um 12:40 Uhr die 98. Ordentliche Mitgliederversammlung des BVV Versicherungsvereins eröffnet.

### 1. Teilnehmer

In der 98. Ordentlichen Mitgliederversammlung des BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G. waren insgesamt 256 Teilnehmer anwesend. Die Gesamtpräsenz betrug 158.507 Stimmen. Davon entfielen auf die Gruppe der Mitgliedsunternehmen 114.839 Stimmen – das waren 70,7 Prozent (2010: 70,6 Prozent) der Stimmen aller Mitgliedsunternehmen des BVV Versicherungsvereins, dabei stammten 106.154 Stimmen aus der Stimmrechtsausübung der BVV Versorgungskasse. Auf die Gruppe der Mitgliedsangestellten entfielen 43.668 Stimmen – das waren 26,9 Prozent (2010: 32,2 Prozent) der Stimmen aller Mitgliedsangestellten des BVV Versicherungsvereins, davon entfielen 39.180 auf das Stimmrecht der BVV Versorgungskasse.

### 2. TOP 1 – Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2010 mit den Berichten des Vorstandes und des Aufsichtsrates Vorlage des festgestellten Konzernabschlusses und des Konzernlageberichtes für das Geschäftsjahr 2010 mit den Berichten des Vorstandes und des Aufsichtsrates

Zu TOP 1 gab es keine weiteren Diskussionen.

### 3. TOP 2 – Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2010

Unter TOP 2 wurde dem Vorstand die Entlastung erteilt.

### 4. TOP 3 – Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2010

Unter TOP 3 wurde dem Aufsichtsrat die Entlastung erteilt.

## **5. TOP 4 – Änderungen der Satzung und Versicherungsbedingungen sowie Einführung neuer Versicherungsbedingungen**

Den Änderungen der Satzung und Versicherungsbedingungen sowie der Einführung neuer Versicherungsbedingungen stimmten sowohl die Gruppe der Mitgliedsangestellten als auch die Gruppe der Mitgliedsunternehmen zu.

## **6. TOP 5 – Ersatzwahl für den Aufsichtsrat**

Aus dem Aufsichtsrat ist zum 31. Dezember 2010 aus der Gruppe der Mitgliedsunternehmen Herr Dr. Volker van Rüth (Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA) ausgeschieden.

Über den Bundesverband deutscher Banken e.V. wurde form- und fristgerecht eine Wahlvorschlagsliste eingereicht.

Mit dieser Liste wurde Herr Michael O. Bentlage, Partner der Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA, München, als neues Aufsichtsratsmitglied vorgeschlagen. Da für den Wahlgang nur ein gültiger Vorschlag vorlag, galt die in der Liste genannte Person ohne gesonderte Abstimmung in der Mitgliederversammlung als gewählt (nach § 12 der Wahlordnung in Verbindung mit § 20 Abs. 3 Satz 2 der Satzung).

Damit ist Herr Michael O. Bentlage für die Gruppe der Mitgliedsunternehmen in den Aufsichtsrat gewählt. Herr Bentlage nahm die Wahl an.

Nach einer kurzen Pause verkündete Herr Laber die Abstimmungsergebnisse. Danach beendete der Vorsitzende gegen 13.10 Uhr die Mitgliederversammlung des BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G.

Die nächsten Mitgliederversammlungen finden am Freitag, dem 22. Juni 2012 in Berlin statt.